



Berlin, am 08.05.2012

**Protokoll der 209. FNK - Sitzung vom 07.05.2012**

(Bestätigt in der Beratung vom 04.06.2012)

Leitung: Prof. Rabe  
Protokoll: Geschäftsstelle FNK, Frau Schrade  
Beginn: 16.00 Uhr  
Ende: 20.00 Uhr

**Anwesenheit:**

**Mitglieder und stellvertretende Mitglieder:**

Prof. Jürgen P. Rabe, Prof. Alexander Nützenadel (bis 18.30 Uhr), Dr. Anna Strasser, Dr. Peter Dannenberg (bis 19.05 Uhr), Stefan Hofmann (bis 19.05 Uhr), Marion Höppner (bis 18.15 Uhr), Michael Plöse

**Ständige Teilnehmer:**

Prof. Dr. Peter A. Frensch, VPF  
Sabine Schrade, Geschäftsstelle

**Gäste:**

Dr. Marina Thiede, Abt. II, zu TOP 1-3  
Katharina Schultens, Abt. II, zu TOP 2  
Prof. Jan Plefka, zu TOP 2  
Prof. Ilse Helbrecht, zu TOP 3  
Prof. Wolfgang Kaschuba, zu TOP 3  
Prof. Lutz Schön, zu TOP 4  
Dr. Brigitte Lehmann, zu TOP 4  
Dr. Uta Hoffmann, zu TOP 4

Prof. Rabe eröffnet die Sitzung um 16 Uhr.

Die Tagesordnung wird in der folgenden Fassung angenommen.

1.	Bestätigung der Protokolls der 208. Sitzung vom 02.04.2012 <i>Entwurf Protokoll</i>	V: Vorsitzender
2.	Antrag auf Verlängerung des SFB 647 „Raum, Zeit, Materie“ Sprecher: Prof. Brüning, Institut für Mathematik <i>FNK-Vorlage 14/12 mit Anlage</i>	V: Vorsitzender

	Gäste: Vertreter/innen des SFB Beginn: ca. 16.20 Uhr	
3.	Antrag auf Verlängerung des Georg Simmel-Zentrums für Metropolenforschung <i>FNK-Vorlage 15/12 mit Anlagen</i> Gäste: Vertreter/innen des IZ Beginn: ca. 16.50 Uhr	V: VPF
4.	Leitlinien zur Musterpromotionsordnung FNK-Vorlage 16/12 mit Anlage Beginn: ca. 17.20 Uhr	V: VPF
5.	Sonstiges	V: Vorsitzender

Die Tagesordnung wird bestätigt.

Es wird festgestellt, dass die FNK nicht beschlussfähig ist, da die erforderliche Mehrheit der Gruppe der Hochschullehrer/innen nicht gegeben ist.

Nach Diskussion zum grundsätzlichen Ablauf der FNK-Beratungen wird festgelegt, zu Beginn jeder Sitzung einen nichtöffentlichen Teil zur Vorberatung der für die Sitzung vorliegenden Anträge, zu denen Gäste eingeladen werden, einzuführen.

Die Geschäftsstelle wird gebeten, zur nächsten FNK-Beratung einen entsprechenden Vorschlag zur Änderung der Geschäftsordnung vorzubereiten.

### 1. Bestätigung des Protokolls der 208. Sitzung vom 02.04.2012

Das Protokoll der o.g. Sitzung wird ohne Änderungen bestätigt.

### 2. Antrag auf Verlängerung des SFB 647 „Raum, Zeit, Materie“

Die mit der Begutachtung des Antrages beauftragten FNK-Mitglieder weisen darauf hin, dass wesentliche Antragsteile nicht vorliegen (z.B. Zusammenfassung der bisherigen Ergebnisse und des Forschungsprogramms für die neue Förderperiode, Übersichten über die Grundausstattung und die beantragte Ergänzungsausstattung, Teilprojektanträge IRTG und S). Damit ist eine qualifizierte Bewertung grundsätzlich nicht möglich.

Eine Vertagung der Beratung ist nicht machbar, da der Antrag in der 20. Kalenderwoche (ab 14.05.2012) bei der DFG eingereicht werden muss.

In der anschließenden Diskussion zu den Verfahrensfragen weist Prof. Frensch darauf hin, dass die Unterzeichnung der SFB-Anträge durch den Präsidenten nur auf der Grundlage entsprechender Beschlüsse des AS bzw. der FNK erfolgen kann. Es ist also nicht klar, ob der Präsident den vorliegenden Antrag ohne ein FNK-Votum unterzeichnet. Es wird übereinstimmend festgestellt, dass ein Verfahren zu installieren ist, das eine rechtzeitige und qualifizierte Beratung der Anträge ermöglicht, um zukünftig solche Situationen zu vermeiden.

Herr Plöse schlägt dazu vor, ein entsprechendes Schreiben des Vizepräsidenten für Forschung an die Betroffenen zu verfassen, in dem auf das Verfahren und die Fristen hingewiesen wird. Außerdem soll überdacht werden, welche Arten von Vorhaben die FNK mit welchen Zielen prüft. Dies soll in der nächsten Sitzung diskutiert und anschließend in geeigneter Form den Sprechern und Sprecherinnen der zu prüfenden Vorhaben übermitteln werden.

*Der Vorschlag wird von der FNK einstimmig angenommen (7/0/0).*

Nach der anschließenden Diskussion mit Prof. Plefka, in der dieser die bisherigen Ergebnisse des SFB sowie die grundlegenden neuen Ziele für die dritte Förderperiode kurz erläutert, einigen sich die FNK-Mitglieder darauf, ein Meinungsbild zum Antrag abzugeben:

*Es wird festgestellt, dass im vorliegenden Antrag wesentliche Teile fehlen und damit grundsätzlich eine qualifizierte Bewertung nicht machbar ist. Vom Vertreter des SFB wurden aber überzeugend auf die sehr guten Ergebnisse der bisherigen Arbeit verwiesen und auch das Potential und die Neuansätze für die beantragte dritte Förderperiode benannt. Verwiesen wird hier insbesondere auf die Stärkung der physikalischen Seite des SFB durch die Professuren Staudacher, Kreimer und Plefka, die einer Empfehlung der DFG entspricht. Damit ist er die Steigerung bei der überschlägig benannten beantragten Ergänzungsausstattung plausibel.*

*Auf dieser Grundlage befürwortet die FNK die Weiterführung des SFB.*

*Meinungsbild: 7/0/0.*

### **3. Antrag auf Verlängerung des Georg Simmel-Zentrums für Metropolenforschung**

Zu Beginn erklärt Prof. Frensch auf Nachfrage, dass die Prüfung auf der Grundlage der bisher geltenden Regelungen für Interdisziplinäre Zentren („alt“) erfolgt.

Frau Dr. Thiede erläutert, dass die Voten der beteiligten Institute und Fakultäten noch nicht eingeholt wurden, da wegen der Diskussionen in der Universitätsleitung zur Neuausrichtung der Interdisziplinären Zentren große Verunsicherung herrscht. Da eine sehr große Anzahl von Instituten und Fakultäten in das Zentrum involviert sind, sollte hier ggf. unnötiger Aufwand vermieden werden.

Anschließend werden zwei FNK-Gutachten vorgetragen, die beide darauf hinweisen, dass das Zentrum sehr überzeugende Ergebnisse vorweisen kann, insbesondere auch im Bereich der Nachwuchsausbildung. Künftig sollte es noch besser gelingen, Drittmittelprojekte einzuwerben.

In der folgenden Diskussion mit den Vertretern des Zentrums erläutern diese die weiteren Zielstellungen für die Arbeit, insbesondere auch die Verbindungen zum geplanten IRI THESYS. Sie verweisen darauf, dass es für die weitere Arbeit wichtig ist, die Perspektive für die Ausrichtung der Zentren zu kennen und eine bessere finanzielle Unterstützung zu erhalten. Prof. Frensch erklärt, dass hier Verbesserungen erfolgen werden, und Genaueres gegenwärtig in der Universitätsleitung geklärt wird.

*Die FNK befürwortet die Verlängerung des Georg Simmel-Zentrums für Metropolenforschung als interdisziplinäres Zentrum der Humboldt-Universität für weitere fünf Jahre.*

*Meinungsbild: 7/0/0.*

### **4. Leitlinien zur Musterpromotionsordnung**

Die FNK-Mitglieder verweisen auf die Bitte um Übergabe der Stellungnahmen der Fakultäten. Daraufhin wird die der Universitätsleitung vorliegende schriftliche Stellungnahme der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät I übergeben.

Einleitend erläutert Prof. Schön die grundsätzliche Zielstellung, mit den Leitlinien die Promotionskultur an der HU zu verbessern und einheitliche hohe Maßstäbe zu installieren. Dabei geht es nicht um detaillierte Regelungen, die den einzelnen Promotionsordnungen obliegen. Das ursprünglich angestrebte Ziel, eine Musterpromotionsordnung zu verabschieden, hat sich aufgrund der unterschiedlichen Fachkulturen als sehr schwierig herausgestellt.

Die FNK-Mitglieder verweisen darauf, dass diese Leitlinien nur dann von den Fakultäten angenommen und umgesetzt werden, wenn diese mit den Fakultäten beraten und unterschiedliche Fächerkulturen berücksichtigt werden. Prof. Frensch erläutert, dass es bereits Gespräche mit der Mehrheit der Dekane und Dekaninnen gegeben hat und im Wesentlichen eine Klärung erfolgt ist. Die Leitlinien sollen nun am 29.05.2012 im AS beraten und als Anspruch formuliert werden. Das Promotionsrecht und die detaillierte Ausgestaltung obliegen den Fakultäten.

Anschließend wird zu den einzelnen Punkten der Leitlinien mit folgendem Ergebnis beraten:

<b>Punkt</b>	<b>Beratungsergebnis</b>
1	Herr Plöse weist darauf hin, dass auch Studierende bereits wissenschaftlich arbeiten. Dies sollte bei der Formulierung berücksichtigt werden. Herr Plöse wird gebeten, einen Formulierungsvorschlag zu unterbreiten.
2	Keine Einwände
3	Keine Einwände
4	Es wird Streichung oder positive Formulierung vorgeschlagen.
5	Keine Einwände
6	Keine Einwände
7	Keine Einwände
8	8 und 9 sollen zusammen gefasst werden. Es soll darauf hingewiesen werden, dass die Betreuungsvereinbarung eine für beide Seiten verbindliche Erklärung ist, die auch die Möglichkeit gibt, eine Betreuung abzubrechen. Der Begriff „Lehrverpflichtung“ sollte ersetzt werden durch „Veranstaltung“.
9	Siehe 8
10	Der zweite Satz sollte wie folgt geändert werden: Die im Rahmen der Betreuungsvereinbarung besuchten Veranstaltungen werden in einem Supplement aufgelistet.
11	Erster Satz sollte vorgezogen werden (ggf. unter Punkt 1). „Promotionsverfahren“ ist durch „Promotionsvorhaben“ zu ersetzen. Zweiter Satz ohne Einwände.
12	Keine Einwände
13	Keine Einwände
14	Es sollte geprüft werden, ob der Hinweis darauf, dass die Betreuer/innen nicht die Gutachter/innen sein sollen, etwas weniger verpflichtend formuliert werden

	kann.
15	Es sollte ergänzt werden, dass den Doktoranden und Doktorandinnen vor der Disputation Einsicht in die Gutachten zu gewähren ist.
16	Keine Einwände

*Zu den o.g. Änderungsvorschlägen wird folgendes Meinungsbild abgegeben:*

*2/0/1.*

Es wird festgelegt, vor der Beratung im AS am 29.05.2012 den überarbeiteten Text über ein Umlaufverfahren in der FNK abstimmen zu lassen. Die Geschäftsstelle wird beauftragt, dieses Verfahren einzuleiten. Der Protokollentwurf zu TOP 4 ist nach Abstimmung mit Prof. Rabe Prof. Schön und den FNK-Mitgliedern zu übermitteln. Auf dieser Grundlage und dem Formulierungsvorschlag von Herrn Plöse zu Punkt 1 wird von Prof. Schön ein präzisierter Text an die FNK übergeben (möglichst bis zum 11.05.2012).

## **5. Sonstiges**

Entfällt.

**Die Sitzung im Mai findet planmäßig am 04.06.2012 statt.  
Beginn: 16 Uhr**

Prof. Rabe schließt die Sitzung um 20:00 Uhr.

Vorsitzender:

Prof. Dr. Jürgen Rabe  
FNK-Vorsitzender

Protokoll:

Sabine Schrade